

1. SEPTEMBER

**ANTI-
KRIEGS-
TAG 2007**

DEMONSTRATION

am Samstag
01.09.2007
um **14⁰⁰ Uhr**
am **Stachus**

**FRIEDEN FÜR
AFGHANISTAN**

**KEINE VERLÄNGERUNG DER
BUNDESWEHR-EINSÄTZE!**

ANSCHLIESSEND ANTIKRIEGS-KUNDGEBUNG

Ab 15⁰⁰ Uhr
Marienplatz
in München

mit
Claudia Haydt
IMI -Informationsstelle Militarisierung, Tübingen
und
Martin Löwenberg
Vorsitzender VN/BdA Bayern

Veranstalter: **Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus · Münchner Friedensbündnis · VN/BdA-Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten** mit Unterstützung von weiteren Organisationen und Parteien

Spendenkonto: Martin Löwenberg, **Kontonummer: 282 64 - 802** bei der **Postbank München - BLZ: 700 100 80**

VERANSTALTUNG

im **Gewerkschaftshaus** Schwanthalerstraße 64
am Vorabend: Freitag, **31.08.2007** um **18⁰⁰ Uhr**

Detlef Bald: „Bundeswehr und Friedensbewegung – Eine spannungsvolle Geschichte“

Veranstalter: DGB-Kreis München · Attac München · Münchner Friedensbündnis

DEMO IN BERLIN

Sonntag, **15. September 2007**; Information zu Fahrgelegenheiten beim **Infomarkt** auf dem Marienplatz am 1. Sept. (11⁰⁰ bis 18⁰⁰)

FRIEDEN FÜR AFGHANISTAN **KEINE VERLÄNGERUNG DER BUNDESWEHR-EINSÄTZE!**

1. SEPTEMBER 1939

BEGINN DES 2. WELTKRIEGES

Der Überfall deutscher Wehrmachtstruppen auf Polen setzte einen Ausrottungs- und Vernichtungsfeldzug in Gang, der weltweit 55 Millionen Menschen das Leben kostete.

1. SEPTEMBER

Der Schwur der Überlebenden „Nie wieder Krieg“ scheint inzwischen beinahe vergessen. Deutschland treibt wieder Weltmachtspolitik mit Krieg und Besatzung – inklusive Folter.

**ANTI-
KRIEGS-
TAG**

Am 15. September gibt's in Berlin eine bundesweite Großdemonstration:

2007

Keine Mandats-Verlängerung für den ISAF-Einsatz der Bundeswehr!

FRIEDEN FÜR AFGHANISTAN! KEINE VERLÄNGERUNG DER BUNDESWEHR-EINSÄTZE!

Im September und Oktober steht die weitere Beteiligung der Bundeswehr am NATO-Krieg in Afghanistan auf der Tagesordnung des Bundestages.

Deshalb ist der 1. September, an dem traditionell an den Beginn des zweiten Weltkriegs erinnert wird, für uns Anlass, gegen die Beteiligung Deutschlands am NATO-Krieg gegen Afghanistan zu protestieren und für die Beendigung aller Auslands-Einsätze der Bundeswehr auf die Straße zu gehen. Die Bilanz dieses NATO-Krieges ist verheerend: Der Terror hat weltweit zugenommen, Zivilisten werden zunehmend zur Zielscheibe mörderischer Militäraktionen und zur Flucht gezwungen, Afghanistan wird von Drogenbaronen und Warlords beherrscht. Dass der Militäreinsatz Demokratisierung, Terrorbekämpfung und Wiederaufbau zum Ziel habe, war von Anfang an eine Lüge.

In Wirklichkeit ging es um den Ausbau der Einflussphären, um die militärische Absicherung geostrategischer Interessen der USA und ihrer Verbündeten im nahen und mittleren Osten. Mit dem Tornadoeinsatz der Bundeswehr wurde die deutsche Kriegsbeteiligung ausgeweitet. Deutschland forciert damit die militärische Eskalation und ist unmittelbare Kriegspartei.

Deutschland beteiligt sich aktiv am weltweiten Foltersystem der USA und vertuscht die illegalen Kampfeinsätze von Spezialtruppen der Bundeswehr in Afghanistan durch „versehentliches“ Aktenvernichten.

Wenn Terror das Töten Unschuldiger zur Erreichung politischer Ziele ist, dann verhalten sich die Regierungen der USA, der BRD und die NATO wie Terroristen.

■ **Wir wenden uns gegen alle Auslandseinsätze der Bundeswehr – Bundeswehr raus aus Afghanistan!**

■ **Schluss mit der direkten Unterstützung des schmutzigen Krieges der USA im Irak durch die Bundesrepublik.**

■ **Schließung aller US-Militärbasen in Deutschland, die als logistische Drehscheibe für Truppenversorgung und -Nachschub die weltweite Kriegsführung ermöglichen! Schluss mit den Überflugrechten für den US-Krieg und dem weltweiten Foltersystem der USA!**

■ **Schluss mit der rassistischen Hetze gegen Flüchtlinge, die hier herkommen, weil ihre Länder durch Krieg, Hunger und Umweltzerstörung verwüstet werden.**

■ **Antikriegstag heißt auch, aus geschichtlicher Erfahrung den Neonazis, ihrer sozialen Demagogie und ihrem Nationalismus entgegenzutreten.**

■ **Gegen Krieg und Rassismus!**

In diesem Sinne rufen wir auf zur **Kundgebung und Demonstration** am Samstag, den **1. September** um **14⁰⁰ Uhr am Stachus** (mit Abschlusskundgebung ab 15⁰⁰ Uhr auf dem Marienplatz, ab 11⁰⁰ Uhr Infomarkt) sowie zur **Veranstaltung** im Gewerkschaftshaus am Vorabend um 18⁰⁰ Uhr.

Herausgeber: **Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus · Münchner Friedensbündnis · VVN/BdA – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschisten** mit Unterstützung von weiteren Organisationen und Parteien

Spendenkonto: Martin Löwenberg, **Kontonummer:** 282 64 - 802 bei der **Postbank München – BLZ:** 700 100 80

Unterstützer bitte melden bis 26. Juli 2007 unter Fax: **089 - 168 94 15** oder per e-Mail: **GegenKriegEMail@aol.com**
